



Seddiner See, Ortsteil Neuseddin

1. Grunddaten

Bundesland	Brandenburg
Fläche	24 km ²
Einwohnerzahl	4.000
Einwohnerdichte	166 Einwohner pro km ²
Projektlaufzeit	11 Monate
Art des Best Practice Beispiels	administrativ



Dank einer stabilen Breitbandversorgung via Funk konnte das Vertrauen der Nutzer in diese Technologie (zurück-)gewonnen werden.

2. Ausgangslage vor dem Ausbau/ Projekt

Anteil der unversorgten Siedlungsfläche	14 Prozent
Anzahl der betroffenen Haushalte	2.800
Anzahl der betroffenen Unternehmen	256

Die Gemeinde Seddiner See liegt im Landkreis Potsdam-Mittelmark, im Westen des Landes Brandenburg. Das Gemeindegebiet ist stark bewaldet und umfasst ca. 24 km². Alle Ortsteile grenzen an den Großen Seddiner See, der etwa 252 ha umfasst, südlich der Landeshauptstadt Potsdam. Außerdem liegen im Gebiet der Gemeinde ebenfalls der Kleine Seddiner See und der Kähnsdorfer See. Die höchste Erhebung der Gemeinde ist der Rauhe Berg mit 78,5 m ü. NN. Aufgrund der Nähe zu Potsdam zählt Seddiner See mit dem Ortsteil Neuseddin gemäß den Förderrichtlinien des Landes Brandenburgs nicht als ländlicher Raum.

Im Ortsteil Neuseddin gibt es ein Kupferkabelnetz, das Anfang der 1990er Jahre ausgebaut wurde. Aufgrund der Entfernung von 7,1 Kilometer bis zur nächsten Ortsvermittlungsstelle ist im Gemeindegebiet nur vereinzelt DSL-light möglich. Auch ein Koaxialkabelnetz ist in Neuseddin vorhanden, für das u.a. wegen mehrfacher Eigentümerwechsel (seit 2009 Telekolumbus) noch keine

Best Practice Beispiel

Modernisierung geplant ist. Zwischen 2004 und 2008 gab es einen Anbieter, der zahlreiche Kunden (ca. 65) via WLAN an das Breitbandinternet angeschlossen hat. Dieser Anbieter ist jedoch 2008 vom Markt ausgeschieden.

3. Umfang und Technologie

Mit welchen Technologien konnte die Versorgungslücke geschlossen werden?

DSL Funk Glasfaser Kabel Satellit Stromkabel UMTS WiMAX WLAN Sonstige

Vorhandene Infrastruktur wie z.B. Leerrohre, Abwasserkanäle oder öffentliche Einrichtungen wurden beim Ausbau genutzt.

Ja Nein

Anteil der Siedlungsfläche (in Prozent), die nach Projektabschluss mit Breitbandtechniken versorgt wird

79

Anzahl der neu angeschlossenen Haushalte

80

Anzahl der neu angeschlossenen Unternehmen

25

Geschwindigkeit (Megabit pro Sekunde) der neu angebotenen Breitbandanbindungen

0,5 bis 2 Mbit/s asymmetrisch (via WiMAX)
Geschäftskunden 1 bis 10 Mbit/s symmetrisch (via Richtfunk)

Beschreibung der verwendeten Technologie

Ausgehend von einem mit Glasfaser angebundenen Standort in Berlin (1 Gbit/s symmetrisch, Firma Versatel) wird ein Richtfunksignal über eine Zwischenstationen (Ferch) in das Neubaugebiet nach Neuseddin geleitet. Dort ist auf dem höchsten Wohngebäude (18 m) eine Empfangs- bzw. Kopfstation installiert, die mittels Sektorantenne eine Verbindung direkt zu den privaten Endkunden aufbaut (2,4 GHz lizenzfreies Band). Die Gemeindeverwaltung, in deren Eigentum sich das Wohngebäude befindet, gestattet die Anbringung der Antennen und Stationen und erhält im Gegenzug kostenfrei den Anschluss mit dieser Lösung. Lediglich der verbrauchte Strom wird gesondert vergütet.

Bei der Station kommt eine spezielle Technik des Herstellers Navini (inzwischen von Cisco aufgekauft) zum Einsatz, die nur von lizenzierten Vertragspartnern installiert und gewartet werden darf. Die maximale Reichweite zu den Endkunden bei der keine (Antennen-)Installation an den Häusern notwendig ist beträgt 2,5 km.

Bei Geschäftskunden kommen aufgrund höherer Anforderungen an die Bandbreite ausgehend von der Kopfstation weitere Richtfunkstrecken zum Einsatz (WLAN, 5 GHz). Bei den Geschäftskunden, den darüber symmetrische Anbindungen von 1 bis 10 Mbit/s ermöglicht werden, ist die Installation einer Empfangsantenne notwendig.

Angaben zur Geschwindigkeit (Mbit/s) sowie zur Tarif- und Preisgestaltung

Privatkunden Funk Basisstation: Bandbreite 0,5 – 2 Mbit asymmetrisch

Preis 29,95 bis 49,95 EUR/brutto, flat Datendienst

Geschäftskunden Funk Basisstation: Bandbreite 1 – 10 Mbit symmetrisch,

dasNetz AG

Weststr. 87 | 33790 Halle/Westf. | Tel. 01805-347333 | Fax 01805-91090037 | www.dasnetz.ag | info@dasnetz.ag

Amtsgericht Gütersloh | HRB 7986 | Vorstand: Alexander Bendler

Irrtümer und Schreibfehler vorbehalten.

Best Practice Beispiel

Preise 99,00 bis 999,00 EUR/netto, flat Datentarif, feste IP

4. Projektbeschreibung

Es wurde eine Bedarfsanalyse durchgeführt

Ja Nein

Es wurde eine Machbarkeitsstudie durchgeführt

Ja Nein

Vorgehen der Gemeinde

Bereits in 2004 wurde die Gemeinde Seddiner See bezüglich der unzureichenden Versorgungslage mit Breitbandinternet aktiv – nicht zuletzt deshalb, weil die Gemeindeverwaltung selbst unter der fehlenden Anbindung litt. Zunächst wurde mittels eines kleinen Formblatts über das Amtsblatt der Bedarf in allen Ortsteilen abgefragt. 200 Interessenten sendeten das ausgefüllte Formblatt zurück. Anschließend suchte die Gemeindeverwaltung das Gespräch mit allen in der Region tätigen Anbietern.

Die Anfragen nach einem Ausbau in der Gemeinde Seddiner See wurden durchgängig negativ beantwortet. Einzig ein WLAN-Anbieter (Zeilekom Doda International GmbH) bot an, das Siedlungsgebiet des Ortsteils Neuseddin – ohne zusätzliche Kosten für die Gemeinde – zu erschließen. Gemeinsam mit dem örtlichen Dienstleistungsunternehmen ELKOM-Plan wurden in 2005 und 2006 mehrere WLAN-Basisstationen zur Versorgung des Siedlungsgebietes installiert. Insgesamt betreute das Unternehmen rund 65 Privatkunden und einige wenige Geschäftskunden.

In 2008 meldete der WLAN-Anbieter Konkurs an. Die Versorgungslage im Ortsteil Neuseddin verschlechterte sich deshalb zunächst wieder. In der Folge begann im September 2008 die dasNetz AG, neue Funkkomponenten am oben genannten Standort zu installieren. Das bisher mit der Wartung beauftragte örtliche Dienstleistungsunternehmen ELKOM Plan führte unter Einbeziehung örtlich ansässiger Unternehmen (Elektriker, Dachdecker) die Installation durch.

Im Dezember 2008 wurde die Neuinstallation abgeschlossen und jene Kunden, die bisher die Funktechnologie nutzten, neu angeschlossen. Inzwischen erhalten rund 80 Privatkunden und 25 Geschäftskunden einen störungsfreien Zugang zum Internet.

5. Höhe und Art der Finanzierung

Gesamte Vorlauf- und Planungskosten in EUR	3.000	Höhe der zugesprochenen Fördermittel in EUR	0
Gesamte Aufbaukosten in EUR	86.000	Beanspruchte(s) Fördermodell(e)	keines
Beitrag der Kommune/ Gemeinde in EUR	0	Höhe der weiteren Finanzmittel in EUR	0
Marktoffener Zugang des	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Refinanzierung des	nicht bekannt

dasNetz AG

Weststr. 87 | 33790 Halle/Westf. | Tel. 01805-347333 | Fax 01805-91090037 | www.dasnetz.ag | info@dasnetz.ag

Amtsgericht Gütersloh | HRB 7986 | Vorstand: Alexander Bandler

Irrtümer und Schreibfehler vorbehalten.

Best Practice Beispiel

Netzwerks

Netzwerks ab (Datum)

Vorgehen bei der Finanzierung

Der komplette Netzaufbau wurde allein durch die Netz AG finanziert. Die gesamten Investitionskosten betragen 89.000 EUR, wovon etwa 3.000 EUR auf die Vorbereitung und Planung entfielen. Eine Förderung wurde nicht beantragt.

6. Nachhaltigkeit**Nächste Schritte**

In 2010 plant der Anbieter die Nachrüstung der Funkkomponenten auf das lizenzierte 3,5 GHz-Band, sobald diese Frequenz von der Bundesnetzagentur freigegeben wurde. Diese Umstellung ermöglicht eine Bandbreitenerhöhung auf bis zu 4 Mbit/s für Privatkunden.

7. Fazit

Das vorliegende Beispiel verdeutlicht, dass die Auswahl der technischen Komponenten für die Zuverlässigkeit einer Funklösung eine entscheidende Rolle spielt. Trotz der Insolvenz eines Versorgungsanbieters konnte durch den neuen Funkanbieter wieder Vertrauen bei der Bevölkerung für den Einsatz von Funktechnologien gewonnen werden.

8. Kontakt

Ansprechpartner(in) der Kommune oder Gemeinde:

Name, Position	Axel Zinke, Bürgermeister
Institution/ Organisation	Gemeinde
E-Mail-Adresse	info@seddiner-see.de
Telefon	033205 5360